



Landesmuseum  
Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]

Object:	<b>Hirsch-Königin</b>
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a>
Collection:	Kunsth Handwerk
Inventory number:	KK grau 15

## Description

Das Stuttgarter Kartenspiel gehört zu den wertvollsten Objekten des Landesmuseums Württemberg. Um 1430 in Südwestdeutschland entstanden, gilt es als ältestes erhaltenes Kartenspiel überhaupt. Die Größe der Karten, die aufwändige Ausführung der Figuren- und Tierdarstellungen sowie sein Bildprogramm machen es zu einem spannenden Einzelstück.

Das Stuttgarter Kartenspiel wird zu den Jagdspiele gezählt. Dabei verbinden sich höfische Jagdmotive mit dem Themenkreis der idealen ritterlichen Liebe. Die Karten sollten wohl eher Gedankenspiele anregen, als zum tatsächlichen Spielen genutzt werden. Das vieldeutige Luxuspiel gelangte im 16. Jh. in die Münchner und im mittleren 17. Jh. in die Württembergische Kunstammer.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

## Basic data

Measurements	H. 190 mm, B. 120 mm, T. 1 mm
Material/Technique	Temperafarben, Zwischgold über rotem Bolus und verschiedene Metallaufgaben auf Kreidegrund, auf Karton; Rückseiten: Mennige mit Zinnober

## Events

Created ...	When	1429
	Where	Oberrhein
Was used ...	Who	Johann Jakob Guth von Sulz (1543–1616)
[Relation to time] ...		6.-15. Jahrhundert

## Keywords

- Spielzeug
- Malerei
- Grafik
- Tierdarstellung
- Handzeichnung
- Hirsch
- Kartenspiel

## Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 110
- Hefner-Alteneck, Jakob Heinrich von (1854): Trachten des christlichen Mittelalters nach gleichzeitigen Kunstdenkmalen. Frankfurt / Darmstadt, bes. S. 98f., Taf. 69, 73, 79,
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 54f., 57, 70, 153, Taf. II
- Richter, Ernst-Ludwig; Härlin, Heide (1976): The „Stuttgart Kartenspiel“ – Scientific Examination of the Pigments and Paint Layers of Medieval Playing Cards. , S. 18–24
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2.. Ulm, Kat. Nr. 247